

+++ [Schüleraustausch mit Nantes / Frankreich](#) +++[Start](#) » [Startseite](#) » [Krimi-Dinner-Projekt](#)

Krimi-Dinner-Projekt

14.12.2023



Noch keine Idee für das ultimative Weihnachtsgeschenk auf den letzten Drücker? Wir können Ihnen da weiterhelfen. Mit einem Geschenk, das Krimi und Unterhaltung mit spannenden gesellschaftspolitischen Themen und regionalem Bezug verbindet. Das Spiel kann man unter anderem beim Weihnachtssingen im Dom am Mittwoch, den 20.12., bekommen.

Ein zentraler Konflikt unseres Zeitalters ist die Frage nach dem Umgang mit der Klimakrise. Dabei ist jedoch nicht nur der Blick auf die Zukunft wichtig, sondern auch der Blick auf die Vergangenheit. Die Vergangenheit spiegeln die weltweit ca. 1200 UNESCO Welterbestätten wider, die repräsentativ dafür stehen, wie sich der Mensch und die Natur über die Jahrhunderte entwickelt haben und die für alle Menschen auf der Erde geschützt werden sollen. In unserem Krimidinner kombinieren wir Vergangenheit und Zukunft, indem wir erneuerbare Energien und Klimaschutz mit Natur- und Kulturerbeschutz verbinden. Darf man in Welterbestätten Anlagen für erneuerbare Energien bauen, auch wenn man damit ihre Werte zerstört? Gibt es einen Kompromiss? Ein Thema, was von allen besprochen werden muss, um gute Lösungen für die Zukunft zu finden. Schauen Sie sich die verschiedenen Argumente, Situationen und Hintergründe an und werden Sie Teil einer unglaublich spannenden Situation.

Dieses Krimidinner ist ein Projekt von uns – Schülerinnen und Schülern der Domschule Schleswig – unterstützt durch die Welterbestätte Haithabu und Danewerk und inspiriert durch das Projekt „Young Climate Action for World Heritage“. Den Druck des Spiels haben „Bingo! Die Umweltlotterie!“ und der Verein „PRO Domschule e.V.“ ermöglicht. Betreut wurde das Projekt durch Vera Kernen.

Das Welterbe „Haithabu und Danewerk“ ist nicht nur Ort des Geschehens, sondern auch ein Ort voller Geschichte von außergewöhnlichem universellem Wert. Die Lage an der schmalsten Stelle zwischen Ost- und Nordsee macht sie nicht nur einzigartig, sondern ermöglichte den Menschen dort auch herausragende Bedingungen für den Handel und weltweiten kulturellen Austausch. Die Grenzbefestigung schützte Handelswege, Wirtschaft und Herrschaftsgebiete. Heute ist eine Interpretation der Wikingerzeit durch besonders gut erhaltenes archäologisches Material möglich. Die Geschichte rund um das Krimi-Dinner spielt in der fiktiven Gemeinde Buseldorf, mitten im Welterbe. Dort soll ein Windpark gebaut werden, da der Ort optimal geeignet dafür ist. So denkt zumindest die Firma, die diesen Auftrag bekommen möchte. Doch für das Welterbe ist der Bau laut Kultur- und Naturschützern sowie Archäologen eine Katastrophe. Er zerstört die Umwelt und die besondere Atmosphäre von Haithabu und kann nicht nur das archäologische Erbe, sondern auch den Welterbe-Titel gefährden. Die UNESCO und das Welterbekomitee beurteilen den Bau von Windkraftanlagen im Welterbe streng und haben weltweit schon viele Projekte begutachtet. Auch wenn die Geschichte fiktiv ist, ist unser Szenario also sehr real...

Victoria Konzack und Paula Bobzien (Jg. 12)

Bild zur Meldung: Krimi-Dinner-Projekt

[zurück](#)[Senden](#) | [Drucken](#) | [nach oben](#)

Aus der Domschule

Info-Termine für Grundschüler*innen und Eltern

13.10.2023

Beratungstag am Freitag, 02. Februar

18.01.2024

"Artist in Residence" an der Domschule

17.01.2024

Notenkonferenzen

08.01.2024

Grüße von der Austauschfahrt nach Polen

18.12.2023

Spannende Diskussionen beim Schulentscheid "Jugend debattiert"

15.12.2023

Krimi-Dinner-Projekt

14.12.2023

Runa Bartel gewinnt den Schulentscheid i Vorlesewettbewerb

05.12.2023

Uni kommt zur Schule: „KI und maschinelles Lernen“

21.11.2023

[\[mel](#)